

Hamburger Zahnärzteblatt Juli 2001

Nachrichten

Grundlegendes gründlich diskutiert - der Kammervorstand tagte in Klausur	3
Keine „heiße“ Diskussion nach dürftigem Vortrag von Prof. Staehle	4
Strategien im Umgang mit komplementär- medizinischen Verfahren	6
Fortbildungsprogramm September 2001	11

Amtliches aus der Zahnärztekammer Hamburg

Ausbilderseminar - die ewige Suche nach dem besten Konzept	12
Nachrichten aus Bezirksgruppen	13
Dr. Georg Gümpel 80: Immer noch aktiv	13
PAR-Fortbildung mit Professor Kathy Newell	13
Herzliche Bitte an die Hamburger Zahnärzte	13
Kammerwahl in Niedersachsen	14
Sprechstunden und Bürozeiten	14

Amtliches aus der KZV Hamburg

Zahlungstermine, Abgabetermine	14
Zulassungsverzicht	14
Ausschreibungen	14
Zulassungen als Vertragszahnärzte	14
Sitzungen	15
Vertreter	15
Assistenten	15
Geschäftliche Mitteilungen	15
Zulassungsausschuss	16
Voraussetzungen zur Eintragung	16
Sprechstunden und Bürozeiten	16

Kleinanzeigen	16-17
Persönliches	18
Notdienst August	19
Impressum	2

Die regelmäßigen Klausurtagungen des Kammervorstandes stellen immer eine gute Gelegenheit dar, grundlegende standespolitische Themen ausführlich zu diskutieren. Das trifft auch auf die letzte Klausurtagung im Juni zu. Den Bericht lesen Sie gleich auf der nächsten Seite.

Hohe Wogen provozierte ein HZB-Beitrag über die Ausführungen von Prof. Dr. Hans-Jörg Staehle auf einem Wissenschaftlichen Abend. Der Hamburger Zahnarzt Peter Helms sah sich zu einem ausführlichen Leserbrief animiert, den Sie auf der Seite 4 lesen können. Von einiger grundlegender Natur sind die Ausführungen von Herrn Prof. Staehle im Anschluss an diesen Leserbrief.

45 Ausbilder trafen sich im Juni, um sich über die neue Ausbildungsverordnung, den neuen Rahmenlehrplan und das neue Berufsschulkonzept der „Lernfelder“ zu informieren. Der zuständige Referent des Kammervorstandes, Dr. Thomas Einfeldt, berichtet darüber ab Seite 12.

Anzeigenbedingt ist diese Ausgabe des HZB sehr dünn. Zu mehr Artikeln war kein Platz vorhanden.

Impressum HZB

Herausgeber:

Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31,
22111 Hamburg, Telefon 73 34 05-0, Telefax 73 34 05 75,
E-Mail: info@zaek-hh.de und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Telefon 3 61 47-0,
Telefax 36 44 70, E-Mail: KZV-Hamburg@t-online.de

Redaktion:

Gerd Eisentraut, Telefon 73 34 05-17, Fax 73 34 05 75,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: gerd.eisentraut@zaek-hh.de
Redaktions-Sekretariat: Regina Kerpen (-18),
E-Mail: regina.kerpen@lajh.de

Verlag und Anzeigen:

Pharmazeutischer Verlag Dr. Horst Benad, Zinnkrautweg 24,
22395 Hamburg, Telefon 600 486-11, Telefax 600 486-86.

Druck:

Dierk Heigener Druckerzeugnisse GmbH, Theodorstraße 41 n,
22761 Hamburg, Telefon 89 10 89.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt.

Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Die KZV InfoLine - immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr unter der Nummer 36 147 - 222 - ein erfahrener Zahnarzt beantwortet Fragen rund um die vertragszahnärztliche Versorgung